

Herrliberg, 10. Februar 2012

## MEDIENMITTEILUNG

---

### Jahresabschluss 2011 der EMS-Gruppe

#### Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) trotz starkem Schweizer Franken auf neuen Höchstwerten

##### 1. Zusammenfassung

Die EMS-Gruppe, die weltweit in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe** und **Feinchemikalien / Engineering** tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, steigerte 2011 den **Nettoumsatz** um 3.9% und das **Betriebsergebnis (EBIT)** um 4.4% gegenüber Vorjahr. Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBIT) erreichten damit neue Höchstwerte.

**In lokalen Währungen** erhöhten sich der **Nettoumsatz** um 15.5% und das **Betriebsergebnis (EBIT)** um 25.5% gegenüber Vorjahr. Die ungünstigen Währungsverhältnisse bremsten das Umsatz- und Ergebniswachstum in Schweizer Franken substantiell. EMS erwirtschaftet 95% des Umsatzes ausserhalb der Schweiz.

Der konsolidierte **Nettoumsatz** belief sich auf CHF 1'658 Mio. (1'596). Ein insgesamt gutes konjunkturelles Umfeld sowie erfolgreich realisierte Neugeschäfte mit Spezialitäten führten zu bedeutend höheren Verkaufsmengen. Gegenüber Vorjahr verzeichneten alle Verkaufsregionen ein Umsatzwachstum (in lokalen Währungen) im zweistelligen Prozentbereich. Deutlich steigende Rohstoffpreise machten wiederholt Verkaufspreiserhöhungen bei den Kunden unumgänglich.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erreichte CHF 294 Mio. (282). Der **betriebliche Cash Flow (EBITDA)** lag bei CHF 346 Mio. (335) und damit 3.3% über Vorjahr. Die **EBIT-Marge** erreichte 17.7% (17.6%), die **EBITDA-Marge** 20.9% (21.0%). In Erwartung einer Konjunkturverlangsamung lancierte EMS bereits Anfang 2011

gruppenweit Effizienzsteigerungsprogramme, welche fortlaufend umgesetzt wurden. Die Kosten entwickelten sich entsprechend deutlich unterproportional zur Umsatz- und zur Mengenentwicklung.

Das **Finanzergebnis** belief sich auf CHF 1 Mio. (-1).

Der **Nettogewinn** schloss 4.3% über Vorjahr bei CHF 242 Mio. (232). Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich auf CHF 10.14 (9.71).

Für das Geschäftsjahr 2011 plant EMS die Ausschüttung einer ordentlichen **Dividende** von CHF 7.00 pro Aktie (im Vorjahr: CHF 6.50 + CHF 6.00 Jubiläumsdividende).

Für das Geschäftsjahr **2012** geht EMS von einer geografisch heterogenen Konjunktorentwicklung aus: Während sich die Märkte NAFTA und Asien (insbesondere China) weiterhin positiv entwickeln dürften, werden sich die ungelösten Struktur- und Schuldenprobleme Europas negativ auf dessen wirtschaftliche Entwicklung auswirken.

EMS führt die erfolgreiche Strategie des Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Polymeren Werkstoffen unvermindert fort. In Berücksichtigung der bestehenden finanzpolitischen Risiken wird EMS bezüglich Kosten und Liquidität vorsichtig agieren.

Für 2012 erwartet EMS einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) auf Vorjahreshöhe.

## 2. Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung 2011 EMS-Gruppe

in Mio. CHF	2011	2010
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'658</b>	1'596
Veränderung zum Vorjahr	<b>+3.9%</b>	
In lokalen Währungen	<b>+15.5%</b>	
<b>Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) <sup>1)</sup></b>	<b>346</b>	335
Veränderung zum Vorjahr	<b>+3.3%</b>	
In % des Nettoumsatzes	<b>20.9%</b>	21.0%
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2)</sup></b>	<b>294</b>	282
Veränderung zum Vorjahr	<b>+4.4%</b>	
In % des Nettoumsatzes	<b>17.7%</b>	17.6%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1</b>	-1
<b>Ertragssteuern</b>	<b>53</b>	48
<b>Nettogewinn <sup>3)</sup></b>	<b>242</b>	232
Veränderung zum Vorjahr	<b>+4.3%</b>	
In % des Nettoumsatzes	<b>14.6%</b>	14.5%
<b>Cash Flow <sup>4)</sup></b>	<b>296</b>	291
Veränderung zum Vorjahr	<b>+1.6%</b>	
<b>Investitionen</b>	<b>76</b>	49
Veränderung zum Vorjahr	<b>+54.7%</b>	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'057</b>	1'110
In % der Bilanzsumme	<b>64.6%</b>	66.5%
Eigenkapital-Rendite	<b>22.9%</b>	20.9%
Eigenkapital je Aktie (in CHF) <sup>5)</sup>	<b>45.17</b>	47.74
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>2'242</b>	2'256

1) EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
= Betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Earnings Before Interest and Taxes  
= Gewinn vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis

3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern, inklusive Minderheitsanteile

4) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen  
und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften

5) Durchschnittliche gewichtete Anzahl Namenaktien per 31.12.2011: 23'388'212 Aktien  
(31.12.2010: 23'257'508 Aktien)

### 3. Kurzkomentar zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

#### 3.1 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3.9% auf CHF 1'658 Mio. (1'596). Die im Vergleich zum Schweizer Franken signifikant schwächeren Fremdwährungen schmälerten den Umsatz in Schweizer Franken. Das Umsatzwachstum in lokalen Währungen belief sich auf 15.5%.

Das starke konjunkturelle Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2011 mit hohen Rohstoff- und Energiekosten verlangsamte sich in der zweiten Jahreshälfte zunehmend. Ungelöste Schuldenprobleme in den USA und in Europa sowie Verwerfungen an den Finanz- und Devisenmärkten verunsicherten Firmen und Konsumenten und bewirkten weltweit ein vorsichtigeres Konsumverhalten. Kauf- und Investitionsentscheidungen wurden zurückhaltender getroffen und die Lagerbestände auf Ende Jahr reduziert.

Bei EMS führten die insgesamt gute Konjunktorentwicklung und der erfolgreiche Abschluss von Neugeschäften mit Spezialitäten zu einer sehr erfreulichen Absatzentwicklung. Alle Verkaufsregionen verzeichneten gegenüber Vorjahr ein Umsatzwachstum (in lokalen Währungen) im zweistelligen Prozentbereich. Ausgesprochen positiv entwickelte sich auch das Automobilgeschäft, insbesondere der globale Autozulieferer EMS-EFTEC. In der ganzen EMS-Gruppe wurde das Geschäft mittels zusätzlicher Produktionskapazitäten weiter ausgebaut. Die stark ansteigenden Rohstoffpreise machten umfassende und wiederholte Verkaufspreiserhöhungen gegenüber Kunden unumgänglich.

94.7% (95.3%) des Nettoumsatzes wurden ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet. Das Geschäft ausserhalb Europas entwickelte sich überdurchschnittlich stark. 53.6% (55.2%) des Nettoumsatzes wurde in der Europäischen Union, 24.4% (24.2%) in Asien, 10.6% (10.0%) in Nordamerika und 6.1% (5.9%) in den übrigen Ländern erzielt.

Nach wie vor produziert EMS mit 50.6% (50.4%) rund die Hälfte des Umsatzes in der Schweiz und repräsentiert deshalb ein typisches Schweizer Export-Unternehmen. 27.6% (28.2%) des Umsatzes wurden in der Europäischen Union, 14.3% (13.7%) in Asien und 7.3% (7.7%) in Nordamerika produziert.

### 3.2 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (**EBIT**) erreichte CHF 294 Mio. (282) und stieg damit um 4.4% im Vergleich zum Vorjahr. In lokalen Währungen hätte der Anstieg 25.5% betragen. Der **EBITDA** erhöhte sich auf CHF 346 Mio. (335). Die **EBIT-Marge** betrug 17.7% (17.6%), die **EBITDA-Marge** 20.9% (21.0%).

Trotz starkem Schweizer Franken und massiv gestiegenen Rohstoffpreisen konnte das Betriebsergebnis (EBIT) 2011 auch in Schweizer Franken weiter gesteigert werden. Höhere Verkaufsmengen, angepasste Verkaufspreise sowie die Anfang 2011 eingeleiteten weltweiten Effizienzsteigerungsprogramme ermöglichten diese erfreuliche Ergebnisentwicklung.

### 3.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 1 Mio. (-1).

### 3.4 Eigenkapital

Aufgrund der Ausschüttung einer ausserordentlichen Jubiläumsdividende verringerte sich das **Eigenkapital** auf CHF 1'057 Mio. (1'110). Die **Eigenkapital-Quote** lag bei 64.6% (66.5%). Die **Eigenkapital-Rendite** betrug 22.9% (20.9%). Sowohl die Eigenkapital-Quote als auch die Eigenkapital-Rendite sind im Branchenvergleich hoch; sie manifestieren die nachhaltig überdurchschnittliche Ertragskraft von EMS.

### 3.5 Investitionen / Cash Flow

Die im Jahr 2011 getätigten Investitionen beliefen sich auf CHF 76 Mio. (49). Davon wurden 79.9% (72.6%) in der Schweiz, 13.0% (9.0%) in der Europäischen Union, 5.9% (6.5%) in Asien, 1.1% (6.8%) in den USA und 0.1% (5.1%) in Südamerika investiert. Es wurde mehrheitlich in zusätzliche Produktionskapazitäten investiert.

Mit dem **Cash Flow** von CHF 296 Mio. (291) konnten die Investitionen von CHF 76 Mio. – wie in den Vorjahren – problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. Der Free Cash Flow betrug CHF 220 Mio. (242). EMS zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass sowohl in guten als auch in schwierigen Jahren ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

#### 4. **Kurzkommentar zu den einzelnen Geschäftsbereichen**

Im Hauptbereich der **Polymeren Werkstoffe** konnten die Marktpositionen weiter gestärkt werden. Neue Anwendungen wurden erschlossen. Besonders positiv entwickelten sich die Metallsatz-Anwendungen, insbesondere der Absatz der Hochtemperaturwerkstoffe. Der weltweite Autozulieferer EMS-EFTEC gewann zusätzliche Neugeschäfte und baute seine starke globale Marktstellung weiter aus.

Der Nebenbereich **Feinchemikalien / Engineering** verzeichnete eine konjunkturbedingt positive Geschäftsentwicklung, welche sich in der zweiten Jahreshälfte verlangsamte.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in beiden Geschäftsbereichen wurde durch sehr ungünstige Währungsverhältnisse (starker Schweizer Franken) und hohe Rohstoffpreiserhöhungen beeinträchtigt.

Die bisherigen Bezeichnungen der zwei Geschäftsbereiche der EMS-Gruppe werden leicht angepasst. Rückwirkend per 1. Januar 2012 heissen die Geschäftsbereiche "Hochleistungspolymere" (bisher "Polymere Werkstoffe") und "Spezialchemikalien" (bisher "Feinchemikalien/Engineering").

#### 5. **Vollständige Übernahme von EFTEC Shroff (India) Ltd.**

EMS-EFTEC baut seine starke globale Marktstellung weiter aus und übernimmt vom indischen Partner Shroff dessen 51%-Anteil am gemeinsamen Joint Venture EFTEC Shroff (India) Ltd. Der Kaufvertrag wurde am 9. Februar 2012 unterzeichnet, die Eigentumsübertragung findet voraussichtlich am 11. April 2012 statt.

EFTEC Shroff, mit Hauptsitz in Mumbai und zwei Produktionswerken in Pune und Tarapur, wurde im Jahr 2000 gegründet. EFTEC Shroff ist indischer Marktführer als Autozulieferer in den Spezialanwendungen Schützen, Dichten, Kleben und beschäftigt 165 Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz in zweistelliger Millionenhöhe, der Kaufpreis bewegt sich im mittleren einstelligen Millionenbereich (CHF).

## 6. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

in Mio. CHF	2011	%-Abw. Vorjahr	2010
<b>Polymere Werkstoffe</b>			
Nettoumsatz	1'367	+5.8%	1'292
- In lokalen Währungen		+17.7%	
EBITDA	289	+6.6%	271
- In % des Nettoumsatzes	21.1%		21.0%
EBIT	247	+8.5%	227
- In % des Nettoumsatzes	18.0%		17.6%
<b>Feinchemikalien / Engineering</b>			
Nettoumsatz	290	-4.2%	303
- In lokalen Währungen		+6.4%	
EBITDA	57	-10.8%	64
- In % des Nettoumsatzes	19.7%		21.2%
EBIT	47	-12.7%	54
- In % des Nettoumsatzes	16.3%		17.9%
<b>EMS-Gruppe</b>			
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'658</b>	<b>+3.9%</b>	1'596
- In lokalen Währungen		<b>+15.5%</b>	
<b>EBITDA</b> <sup>1)</sup>	<b>346</b>	<b>+3.3%</b>	335
- In % des Nettoumsatzes	<b>20.9%</b>		21.0%
<b>EBIT</b> <sup>2)</sup>	<b>294</b>	<b>+4.4%</b>	282
- In % des Nettoumsatzes	<b>17.7%</b>		17.6%

<sup>1)</sup> EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
= Betrieblicher Cash Flow

<sup>2)</sup> EBIT = Earnings Before Interest and Taxes  
= Gewinn vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis

## 7. Dividendenausschüttung

EMS verfolgt die Politik einer konsequent ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung. Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt deshalb, der ordentlichen Generalversammlung 2012 die Ausschüttung einer **ordentlichen Dividende** von CHF 7.00 (6.50) pro Aktie zu beantragen. (Aus Anlass des 75-jährigen Firmenjubiläums wurde 2011 zusätzlich eine Jubiläumsdividende von CHF 6.00 pro Aktie ausgeschüttet.)

## 8. Ausblick 2012

Für das **Jahr 2012** erwartet EMS für die geografischen Teilmärkte eine sehr unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklung. Während das Wachstum im NAFTA-Raum und in Asien (insbesondere in China) anhalten dürfte, ist in Westeuropa – speziell in den exportschwachen Ländern – mit einem deutlichen Wirtschaftsabschwung zu rechnen. Die ungelösten Schuldenprobleme, steigende Abgaben und Steuern sowie Zweifel an der Handlungskraft der Regierungen drücken die Konsum- und Investitionsstimmung und das verfügbare Einkommen in Europa.

Weltweit sind allgemeine Kostensteigerungen (inflationäre Tendenzen) nicht auszuschliessen. Bei den Rohstoffpreisen sind weitere Preiserhöhungen bereits absehbar. Die aktuelle Überbewertung des Schweizer Frankens wird anhalten.

Bereits Anfang 2011 hat sich EMS auf ein schwierigeres Marktumfeld, insbesondere in Westeuropa, eingestellt. Die erfolgreiche Strategie der Konzentration auf Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere wird unvermindert fortgeführt. Neugeschäfte werden vorangetrieben und die Märkte ausserhalb Westeuropas weiter ausgebaut.

Die aktuelle Dominanz der Politik und deren fundamentale Eingriffe in finanz- und realwirtschaftliche Systeme schaffen weltweit beträchtliche Instabilitäten. Um diesen Risiken zu begegnen hat sich EMS auf verschiedene Szenarien vorbereitet. Kosten werden zurückhaltend getätigt, und der Sicherheit von liquiden Mitteln wird hohe Bedeutung zugemessen.

Für 2012 erwartet EMS einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) auf Vorjahreshöhe.

## 9. Termine

- |  |                 |
|--|-----------------|
| - 3-Monatsbericht 2012                       | April 2012      |
| - Medienkonferenz / Halbjahresabschluss 2012 | 13. Juli 2012   |
| - Generalversammlung 2012                    | 11. August 2012 |
| - 9-Monatsbericht 2012                       | Oktober 2012    |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2012     | Februar 2013    |

\* \* \* \* \*